

Oberligist SV Lurup mit dem letzten Aufgebot ohne Chance an der Hoheluft

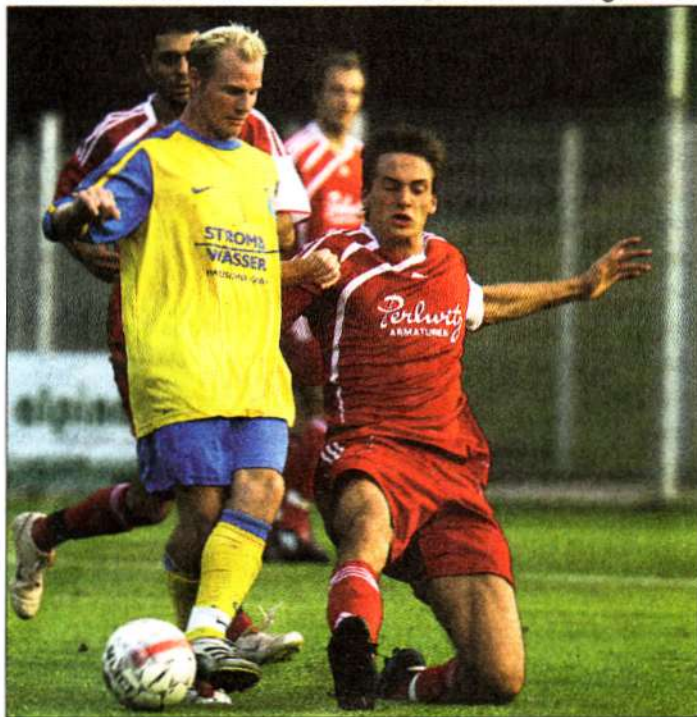
Verlorener Abwehrkampf gegen Meister Victoria

Als die Mannschaftsaufstellung des SV Lurup im Auswärtsspiel gegen Meister SC Victoria bekannt wurde, gab es eine Vielzahl von Fragen: Wo sind die Stürmer Jan Geist und Christoph Gehr, was ist mit Manuel Kaladic und Milos Vukicevic? Ist der unbekannte Efkam Fersoy Celebi die neue Geheimwaffe des Teams von Andreas Klobedanz? Die Antwort auf die letz-

Jan Brodersen somit zu seinem ersten Oberligaeinsatz, um nach 25 Minuten erschöpft festzustellen: „Zwischen Kreisklasse und Oberliga liegen Welten. Ich bin total fertig.“ Seinen Einsatz verdankte Celebi der Tatsache, dass Gehr und Kaladic verletzt waren, sich Vukicevic mit einer Magen-Darm-Erkrankung krank meldete und Jan Geister noch im Urlaub war. Im Angriffszen-

ler war es zu verdanken, dass die Niederlage mit 0:3 „moderat“ ausfiel. Kindler musste in der 25. Minute zum ersten Mal hinter

ria-Spiel wieder gesund geschrieben worden. Er hatte sich zwar durch hartes Konditionstraining fit gehalten, aber noch



Philip Timm (SV Lurup) grätscht den Ball weg.

te Frage lautete „leider nein“. Lurups Trainer hatte nur zu wenig gesunde Spieler zur Verfügung und musste daher auf einen Mann aus der Kreisklassenmannschaft zurückgreifen, den er selbst noch nie gesehen hatte. Abteilungsleiter Udo Logowski hatte den jungen Mann aus dem Kader der Zweiten empfohlen. In der 65. Minute kam er für den überforderten

trium stand zunächst Serafim Sivcak, 18 Jahre alter Neuzugang aus der A-Junioren-Regionalligamannschaft von Altona 93 und danach Sebastian Sander, beides keine gelernten Stürmer. So hatte es der SC Victoria nicht allzu schwer, sich auf eigenem Platz eine deutliche Feldüberlegenheit herauszuspielen. Nur dem Kampfgeist aller Luruper und erneut Torwart Marcel Kind-



Einer der jüngsten Spieler im Team des SV Lurup: Jan Brodersen.

sich greifen, als Jan Vierig eine Vorlage von Stephan Rahn zum Führungstor nutzte. Gleich danach hätte Sivcak für den Ausgleichstreffer sorgen können, aber sein Lupfer über Victorias Schlussmann Wolf hinweg strich über die Querlatte. In der zweiten Halbzeit beorderte Trainer Klobedanz Sebastian Sander nach vorn. Dieser wurde aber gleich in Doppelbewachung genommen, so dass ihm kaum eine Chance blieb, sich wirkungsvoll durchzusetzen. Stattdessen erhöhte Stephan Rahn in der 68. Minute auf 2:0 für Victoria.

Auf Luruper Seite gab es dann in der 78. Minute noch eine kleine Überraschung: Matthias Ribeau wurde für Serafim Sivcak eingewechselt. Es war der erste Einsatz von Ribeau seit dem 18. Oktober 2008, als er mit einer Knochenverletzung im rechten Bein vom Platz humpelte. Ribeau war nach Operation und Reha erst einen Tag vor dem Victo-

nie mit der neuen Mannschaft trainiert. Was der Hamburger Auswahlspieler in zwölf Minuten auf dem Hoheluft-Sportplatz zeigte, deutete allerdings bereits an, dass er eine weitere Verstärkung für die Mannschaft sein dürfte. Trainer Andreas Klobedanz und sein Team können gestrotzt in die Zukunft blicken. Sie haben eine gute Mannschaft zur Verfügung. Bereits beim nächsten Heimspiel am kommenden Sonntag gegen den Niendorfer TSV werden elf gesunde Spieler auf dem Platz stehen und auch der tüchtige Efkam Fersoy Celebi kann sich wieder ganz der zweiten Mannschaft widmen. Allerdings ist er nunmehr in Lurup kein Unbekannter mehr.

SV Lurup: Kindler; Ehlers, Schmidt, Timm, Friedrich; Czech, Carallo, Eggerstedt (ab 60. Min. Kayis), Brodersen (ab 65. Min. Celebi), Sander; Sivcak (ab 78. Min. Ribeau).